jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 2006/7/11 14Os20/06g, 14Os147/10i, 11Os35/12z, 15Os104/19m

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 11.07.2006

**Norm**

StGB §15 Abs3 D
StGB §147 Abs1 Z1

**Rechtssatz**

Die Vorlage von (Verrechnungs-)Scheckfalsifikaten ist keineswegs absolut untauglich, die Auszahlung bzw Gutschrift der bezüglichen Schecksummen zu bewirken, weil die (gehörige) Prüfung der Deckung bzw der Echtheit der Schecks durch Mitarbeiter der Bank auch unterlassen werden oder es trotz Einhaltung der banküblichen Kontrollmechanismen (versehentlich) zur Überweisung der Scheckvaluta an den Einreicher kommen kann, beispielsweise weil das Konto des Bezogenen die erforderliche Deckung aufweist, der Scheck dem äußeren Anschein nach echt ist und demgemäß eine Rückfrage beim Kontoinhaber unterbleibt.

**Entscheidungstexte**

- 14 Os 20/06g
  Entscheidungstext OGH 11.07.2006 14 Os 20/06g
- 14 Os 147/10i
  Entscheidungstext OGH 16.11.2010 14 Os 147/10i
  Vgl auch
- 11 Os 35/12z
  Entscheidungstext OGH 19.04.2012 11 Os 35/12z
  Vgl; Beisatz: Hier: Zum Versuch, von einem gesperrten Konto Gelder zu beheben. (T1)
- 15 Os 104/19m
  Entscheidungstext OGH 17.10.2019 15 Os 104/19m
  Vgl

**Schlagworte**

Versuch

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2006:RS0120982

**Im RIS seit**

10.08.2006

**Zuletzt aktualisiert am**

09.12.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at